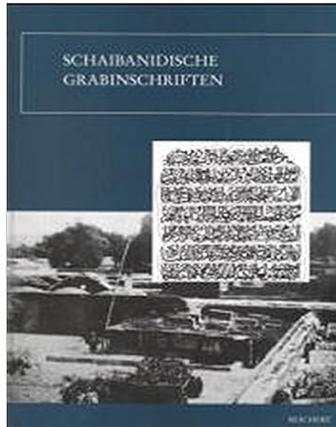


<b>Titel:</b>	Schaibanidische Grabinschriften
<b>BuchID:</b>	1579
<b>Autor:</b>	Baxtiyor Babadjanov, Ashirbek Muminov, Jürgen Paul
<b>ISBN-10(13):</b>	978-3895000577
<b>Verlag:</b>	Reichert, L
<b>Seitenanzahl:</b>	316
<b>Sprache:</b>	German
<b>Bewertung:</b>	
<b>Bild:</b>	



**Beschreibung:**

Das Buch enthält 84 überwiegend arabische Inschriften von Grabmalen, die für Angehörige der mittelasiatischen Dynastie der Schaibaniden (oder Sibaniden) errichtet worden sind. Diese Dynastie herrschte im 16. Jahrhundert in einer Anzahl von Zweigen über weite Gebiete des heutigen Mittelasiens, des nördlichen Afghanistan und des östlichen Iran; die Inschriften gehen aber teilweise weit ins 17. Jahrhundert hinein. Sie betreffen nicht nur Herrscher, sondern auch Privatpersonen, darunter auch eine große Anzahl Frauen und Kinder, die aus den narrativen Quellen nicht bekannt sind. Die Inschriften erlauben Aufschlüsse über die Herrschafts- und Familienstruktur der Schaibaniden und sind bedeutende Zeugnisse für die Entwicklung der Kalligraphie und der Steinschneidekunst. Sie dokumentieren den Übergang vom Arabischen zum Persischen auch bei feierlichen Anlässen und sind in ihrer Vollständigkeit ein wichtiges Studienobjekt für kulturhistorische Fragestellungen. Mit dieser Publikation werden neue Erkenntnisse über die Geschichte Zentralasiens ermöglicht. Gleichzeitig wird auf den beschleunigten Verlust der Originale reagiert, von denen heute schon viele nicht mehr gelesen werden können. Der Band enthält Fotos, Nachzeichnungen, Lesungen (arabisch) und Übersetzungen ins Deutsche, Usbekische und Russische. Er stellt damit auch ein Beispiel für die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Europa und Usbekistan dar.